

Fernwärme für die Kita

Die Kita soll künftig über die Heizung des benachbarten landwirtschaftlichen Betriebs versorgt werden.

NEUBEREND | Soll die evangelische Marienkindertagesstätte eine neue Gasheizung bekommen oder künftig per Fernwärme versorgt werden? Vor dieser Frage standen die Neuberender Gemeindevertreter, da die 25 Jahre alte Heizungsanlage defekt ist und eine rund 3000 Euro teure Reparatur nicht wirtschaftlich wäre. Der Bauausschuss empfehle einstimmig eine Versorgung über die Holzhackschnitzelheizung des benachbarten landwirtschaftlichen Betriebs, berichtete der Vorsitzende Arnt Rathjen (KWN). Diese arbeite nahezu emissions- sowie verlustfrei und verwende regenerative Brennstoffe, nannte er die Gründe. Dem folgten die Gemeindevertreter und stimmten bei einer Enthaltung für den gut 9000 Euro teuren Umbau, der jährliche Mehrkosten von gut 500 Euro verursacht. Um eine Förderung durch das „Kita-Sofort-Programm“ zu erhalten, muss die Anlage bis zum 31. Oktober 2019 in Betrieb genommen werden.

Aufhebung des Bebauungsplans

Weiteres Thema war die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 2 „Schulstraße“, der in den 1970er-Jahren aufgestellt und seitdem sieben Mal angepasst worden war. Da alle Grundstücke bebaut sind, seien Regelungen durch einen Bebauungsplan nicht mehr erforderlich, sondern vielmehr hinderlich bei der Modernisierung der Häuser, heißt es in der Beschlussvorlage. Bei einer Gegenstimme fiel der Beschluss, fortan das „Einfügungsgebot“ des Baugesetzbuchs anzuwenden. Demnach sollen Bauvorhaben zulässig sein, die sich hinsichtlich Nutzung, Bauweise und verbauter Fläche in die nähere Umgebung einfügen.

Wegenutzungsvertrag mit den Stadtwerken

Bei einer Enthaltung beschloss die Gemeindevertretung, den 2010 mit den Schleswiger Stadtwerken abgeschlossenen Wegenutzungsvertrag für Stromversorgung einvernehmlich aufzuheben. Voraussetzung für die Umsetzung des Vertrags war die Übertragung der Eigentumsrechte an den Stromnetzen von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG auf die Schleswiger Stadtwerke, die aber nicht zustande kam. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, ein neues Vergabeverfahren in die Wege zu leiten.

Weiteres in Kürze:

- Seit August leitet Vanessa Schumann als Nachfolgerin von Andrea Teuscher die Kita.
- Der Förderantrag für das neue Feuerwehrfahrzeug wurde mit 35 Prozent bewilligt.
- 5000 Euro wurden in ein neues Regenrückhaltebecken in der Wildbahn investiert.
- Neuberend übernimmt anteilig die Finanzierung des Unterschusses der Kinderkrippe „Villa Sonnenstrahl“ für die Jahre 2018 und 2019.

Autor: Maike Krabbenhöft